

GREEN FILMING Production Design

April 2024

Grundlage für Green Production Design ist die Verwendung von nachhaltigem Arbeitsmaterial. Ziel ist es, weniger wegzuerwerfen, mehr wiederzuverwenden, zu tauschen und nach Möglichkeit zu mieten, statt zu kaufen. Außerdem sollte beim Bau möglichst ressourcenschonendes Material verwendet werden.

Es gelten die 5 R(-Wörter), mit deren Hilfe man sein Handeln ökologisch überprüfen kann:

- **Refuse** (ablehnen)
- **Reduce** (reduzieren)
- **Reuse** (wiederverwenden)
- **Recycle** (wiederverwerten)
- **Rot** (verrotten)

In jedem Land gelten eigene Regeln, das Ziel ist jedoch immer dasselbe: **Wir müssen unser Verhalten und Denken ändern.** Es ist höchste Zeit, uns selbst, unsere Designs und unsere Teams neu zu organisieren, um diese Herausforderung zu meistern.

Unsere Teams sind teilweise sehr groß und bearbeiten sehr viele verschiedene Teilbereiche, es muss darauf vertraut werden können, dass jedes einzelne Teammitglied weiß, wie es seine Arbeit so nachhaltig wie möglich gestaltet und ausführt. Leiter*innen der Departments müssen mit gutem Beispiel vorangehen und sich darum bemühen, alle mit einzubeziehen. Ob es sich um Szenenbildner*innen, Set Dekorateur*innen, Außen- oder Setrequisiteur*innen, Koordinierende, Zeichner*innen, Baubühne, Set Dresser*innen, StoreManager*innen oder Fahrer*innen geht – alle müssen an der Herausforderung der Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit beteiligt werden und selbstbewusst nachhaltig handeln können.

Die unten folgende Liste gibt es auch als [PDF-Download](#). Sie ist nicht vollständig und wird in unregelmäßigen Abständen erweitert, bzw. aktualisiert.

Warum brauchen wir eine grüne Szenenbildabteilung?

Die aktuelle Klimasituation unseres Planeten macht grünes Filmen unumgänglich!

- Abgesehen von der Frage individueller Beteiligung haben einige Länder wie Großbritannien, Deutschland oder Frankreich bereits Bedingungen und Nachhaltigkeitsstandards etabliert, unter denen Förderungen, bzw. finanzielle Verträge nur noch möglich sind. ([Hier bspw. für Deutschland](#))
- Es ist eine Chance zur gemeinsamen Verantwortung als Szenenbildabteilung, Filmproduktionen nachhaltiger zu gestalten. **Ökologisches Handeln** bedeutet nicht nur individuelle Veränderungen in privatem Verhalten. Im Gegenteil, nur gemeinsames Handeln wird Wandel erreichen können.
- Die Fakten sind eindeutig und sprechen für sich. Bei einer durchschnittlichen Tatort-Produktion entsteht zwischen 100 und 140 Tonnen CO₂. Die BBC ermittelte im Jahresbericht 2018 einen Ausstoß von 13,4 Tonnen CO₂ pro Stunde Ausstrahlungszeit. Laut einer Studie des Ecoprod-Kollektivs mit der Firma Workflowlers - veröffentlicht im November 2020 - emittiert der audiovisuelle Sektor in Frankreich 1.705.560 Tonnen CO₂ in einem Jahr. Das entspricht ca. 700.000 Hin- und Rückflügen von Paris nach New York. Der CO₂ Fußabdruck einer Szenenbildabteilung ist leider nicht erschöpfend dokumentiert, es werden jedoch 10 bis 20 % Anteil an einer Filmproduktion angenommen. (Dazu mehr [auf dem Oeko Blog.](#))
- Nicht zuletzt um den CO₂ Fußabdruck zu ermitteln und auch nachhaltig zu verändern, ist es wichtig, bereits an Produktionen arbeitende Green Consultants zu unterstützen und die Datenerfassung so gut es geht zu ermöglichen. Diesbezüglich ist auf längere Sicht mit mehr Arbeitsaufwand zu rechnen, möglich sind auch neue berufliche Positionen in diesem Feld. **CO₂ Rechner** und der **Grüne Werkzeugkasten** sollten möglichst bald allen Teilen des Szenenbilds, bzw. des gesamten Art Departments bekannt und vertraut sein.

Wann müssen oder sollen wir nachhaltig arbeiten?

Am besten von Anfang an!

Wenn der Stift, Papier, das Tablet in die Hand genommen werden, um erste Skizzen zu zeichnen oder nach Motiven gesucht wird. Kunst braucht Freiheit, um sich Fantastisches und Unmögliches vorzustellen, Nachhaltigkeit ist kein Bruch dieser Vorstellungskraft, sondern eher Teil der Herausforderung!

Wie schaffen wir eine grüne Szenenbildabteilung/green production design?

Motive/Location Scouting

- Green Art Department beginnt mit dem Location Scouting
- Ökostrom als Soll-Vorgabe für Motive ist derzeit noch nicht realistisch umsetzbar, aber der Wille ist da, die Herausforderung anzunehmen!
- Motive nutzen, an denen möglichst mehrere Sets realisiert werden können
- Organisation räumlicher Nähe von Teams, Lagern, Büros usw.
- Möglichst frühe Motivsuche (in manchen Ländern wird es bereits während und am Ende der Drehbuchentwicklung gefördert, in Deutschland leider noch nicht)

Produktionen einbeziehen

- Bei Finanzierungen mit dem Green Motion Label hat sich eine Produktion zur Nachhaltigkeit verpflichtet. Diese Verpflichtung kann und muss kontrolliert und notfalls eingefordert werden – auch von uns!
- Die positiven und negativen Auswirkungen von Verwendung nachhaltiger Materialien auf das Budget muss vermehrt kommuniziert werden. Dabei darf eine positive CO₂ Bilanz als Vorteil argumentativ nicht vergessen werden!
- Das Selektieren und Trennen von Abfällen in Büros, an Drehorten und Sets gehört zum Verantwortungsbereich einer Produktion
- Kommunikation durch Führungskräfte fördert die Bereitschaft zur Veränderung aller Teammitglieder

Öko-Design/Eco-Design

- Kenntnis der Materialien (Größen, Kapazität, Oberflächenbeschaffenheit, usw.) fördert den Respekt in der Nutzung
- Die Abwicklung (Trennung der Roh-, bzw. Grundmaterialien) muss einerseits geplant werden, andererseits während Projekten sichergestellt werden
- Hinweise, bzw. Ausschilderung der Abfalltrennung und geeignete Behälter für diverse Materialien erleichtern die Nachlese am Drehende
- Wiederverwendbare Blenden sind wieder im Trend!
- Dienstleistungspartner*innen (Baubühne, Maler*innen, Grafiker*innen, Requisitenbauer*innen. usw.) sollten in Prozesse mit einbezogen werden, Vertrauen und Förderung bewirken gemeinsame Achtsamkeit und Umsicht.
- Umweltfreundliche Materialien sind immer das A und O!

Planung und Voraussicht

- Recherche und Planung von Materialien für jeden Bereich: Welche Möbel, Requisiten werden wann wo gebraucht?
- Requisiten, Möbel und Dekorationen bei Möglichkeit immer mieten, statt sie zu kaufen
- Regionale Fundi, Geschäfte und Verleiher sind dem Onlinehandel immer vorzuziehen
- Anzustreben ist eine produktionsübergreifende Lagerverwaltung

Reduktion und Nachlese

- Recherche und Nachverfolgung, was mit Sets (Bauten, Strukturen, Requisiten) nach Abschluss von Dreharbeiten passiert
- Informationsaneignung, was recycelt und Teil der Kreislaufwirtschaft werden kann, bzw. später wiederverwendet werden kann
- Schon während der Dreharbeiten geeignete Behälter bereitstellen und mit Hinweisen versehen führt zur leichteren Kommunikation und Information aller Teammitglieder
- Materialreste müssen gesammelt und recycelt werden
- Das Ziel ist null Abfall (zero waste)

Kreislaufwirtschaft

Jeder Fundus und Sozialladen gehört zum Standard der Kreislaufwirtschaft. Sie sind ein Bestandteil unserer Arbeit und sollten unterstützt werden. Das Motto ist: **Mieten statt Kaufen**.

Die Grundlagen des Bundesumweltamtes:

[Umweltbundesamt](#)

Wichtige Adressen:

Hamburg | hanseatische-materialverwaltung.de

Dresden | www.nytt-materialdepot.de

Leipzig | trashgalore.de

Berlin | www.materialmafia.net | <https://www.material-karussell.de/> |

[Initiative für Materialkreisläufe](#) | <https://kunst-stoffe-berlin.de/> |

<https://restado.de/>

Kolleg*innen Netzwerke:

[Art-Department Materials & FAQ auf Signal](#)

[Art-Department Materialien Group Chat](#)

Umweltlabel



<https://eu-ecolabel.de/>



<https://www.blauer-engel.de/de>

Die Umweltlabel bedeuten **nicht**, dass das Produkt vollständig frei von schädlichen Produkten ist, sondern dass **schädliche Produkte vermieden** oder auf das Minimum reduziert wurden, um die Wirksamkeit des Produkts zu erhalten.

Jedes Material hat technische Vor- und Nachteile in Bezug auf die Umwelt sowie die Behandlung, die es durchläuft, aber auch die Befestigungsmethoden. Es tauchen vermehrt **ökologische Alternativen** zu herkömmlichen Produkten auf, die anhand ihres Etiketts, bzw. ihrer Merkmale, Herkunft und Herstellungstechniken als ökologisch vertretbar erkennbar sind. **Helft mit**, sie gemeinsam bei Lieferanten und in professionellen Netzwerken aufzuspüren!

VSK GREEN FILMING



FSC® Forest Stewardship Council
Achtung der Wälder - [Website](#)



Holz von Hier
Förderung regionaler & nachhaltiger
Holzproduktion - [Website](#)



Greenfacts
Stand der wissenschaftlichen Forschung zu Wäldern - [Website](#)



PEFC™ Pan European Forest Council
Nachhaltige Forstwirtschaft - [Website](#)



TFT* The Forest Trust
Erhaltung der primären Tropenwälder - [Website](#)



Emissionsgrad flüchtiger Schadstoffe
Bevorzugt werden sollte A+ ([Erklärung](#))



Ecocert IMO
Standard für ökologische Farben und Beschichtungsprodukte natürlichen
Ursprungs ([Erklärung](#))



GUT
Label für Teppiche, Bestätigung der
Einhaltung von Umwelt- und Gesundheitsqualität. ([Erklärung](#))



EC1 Plus Siegel
Gesundheitlich weniger gefährliche Produkte ([Erklärung](#))



Siegelklarheit
Überprüfung von Wert und Nutzen verschiedener Siegel - [Website](#)

Baumaterial

Laut dem neuen Label [Green Motion](#), einem ökologischen Standard für die Filmbranche, sollten Formaldehyd, PVC, lösemittelhaltige Farben, Styropor, Isocyanate und bromierte Flammschutzmittel (BFR) schon seit 01.01.2022 nicht mehr verwendet werden.

Bei kurzer Verwendung von Dekorelementen sollten Materialien mit geringer Dichte bevorzugt werden. Sie sind leichter zu bearbeiten und kostengünstiger. Es bieten sich beispielsweise Wabenkartons oder Holz, Pappe und Papier an. Auf jedem Fall sollten die Materialien FSC® oder PEFC™ zertifiziert sein, **das ist verpflichtende Vorgabe von Green Motion und gilt für alle Produktionen!** Händlersuche über [PEFC](#) oder [FSC-Produkte](#).
-> Die Zertifizierung ist oft auf der Rechnung einfach nachzulesen oder zu fragen!

Schon ohne nennenswerten Aufwand findet man bei Lieferanten, aber auch in den meisten Baumärkten eine ganze Reihe von alternativen und umweltfreundlichen Produkten. **Grün ist Trend!** Sogar Kabelbinder haben sich weiterentwickelt und sind inzwischen wiederverwendbar!

Wichtig ist es, weiterhin aufmerksam und kritisch gegenüber „grünen“ Labels zu sein, die aus Marketinggründen vergeben werden, aber leider keine Auskunft über tatsächliche Produkteigenschaften und Nachhaltigkeit geben.

Eine Art Wunderprodukt, das alle Probleme löst und mit einem Schlag alle Bedingungen erfüllt, gibt es nicht, deswegen muss im Zweifel auch nachgefragt und kontrolliert werden, was welches Label auf Produkten genau aussagt. Es sind Analyse und Kenntnisse aller Mitarbeitenden gefragt, um Lösungen für und mit verschiedenen Materialien zu finden.

Auf manchen Websites wird z.B. Mycofoam als Alternative zu Styropor bezeichnet, aber das ist es nicht. Mycofoam oder Mycoboard haben eine große Zukunft in der Verpackung, da sie geformt werden und ihren Nutzen in der Wiederholung der gleichen Form finden. Für die freie Gestaltung wie Skulpturen, Fassadenarbeiten mit Steinen oder Höhlendekorationen ist Mycofoam nicht geeignet, da es nicht einfach mit einem Cutter oder einer Säge zugeschnitten werden kann.

Bekanntere Alternativen wie Maschendraht, Pappmaché oder Gips können wiederverwendet werden, um das auszuprobieren und auf Eignung zu testen, braucht es gute Kenntnisse der Teammitglieder und ausreichend

Vorbereitungszeit. Eine Mischnutzung von neuen und alten Materialien, das Zusammenspiel aus alten und neuen Lösungen sind derzeit der beste Weg!

Nachhaltige Bauprodukte:

- www.building-material-scout.com
- www.dgnb.de
- www.greenspec.co.uk



Es gibt KEIN WUNDERPRODUKT

Für jedes Problem gibt es mehrere Lösungen und Ansätze.

Produkte und Firmen



reboard.se

Re-Board bietet Platten in Wabenkarton sowohl mit Brandschutzklassifizierung B1, Premium oder Standard in Schwarz, Weiß oder Kraftfarben, sowie passende Schrauben und Eckkanten. Alles ist FSC®-zertifiziert. Die Platten können auch bedruckt und/oder vorgeschritten werden. Großdruckereien wie z.B. KUSS GmbH haben derlei Maschinen und Wabenplatten im Lager. [Hier](#) zu bestellen. Die Vectar Project Studios in Manchester nutzen sogenannte Vectar-Boards, die den Wabenplatten von Re-Board entsprechen. ([Infofilm](#))



swap-sachsen.de

Wabenplatten Kaschierung weiß oder braun. Größe 2380mm x 1250mm. In Praxis Tests der Baubühne schon verwendet. (Production Designer Olivier Meidinger mit Bert Huster Bauleiter). Wenn man die Platten auf beiden Seiten imprägniert hat, kann man sie einfach streichen oder tapezieren, ohne dass sie sich biegen. Dicke 5mm bis 30mm.



www.pfleiderer.com

Livingboard ist eine Holzspanplatte Typ P5 gemäß DIN EN 312, unbeschichtet, 100 % formaldehydfrei verleimt. Balanceboard ist eine Holzspanplatte, die aus Holz, Mais und Weizen besteht, rund 30% leichter ist als konventionelle Spanplatten. Diese Boards werden im Holzgroßhandel angeboten. ([Händlersuche](#))



www.swisskrono.de

VSK GREEN FILMING

Bekannt unter Kronoply oder Swisskrono OSB, MDF, HDF. Leicht, FSC®-zertifiziert und formaldehydfrei. Suche nach Händlern in Eure Nähe über die Homepage möglich.

(In Berlin beispielsweise zu beziehen bei www.nordholz-berlin.de oder über possling.de.)



www.pavatex.de

Holzfaserdämmung mit Entsorgung der Dämmplattenreste
(www.ecoservice24.com)

Farben

Verwendete Farben sollten emissionsminimiert, lösemittel-, weichmacher- und konservierungsmittelfrei sein, sogenannte VoC (Volatile organic Compounds). Doch diese Produkte müssen vor dem mikrobiellen Befall geschützt werden, zum Beispiel mit Silikat (deshalb auch Silikat-Farben genannt).

Von den neuen und alten „natürlichen“ Farben (Silikat-, Kalk-, Lehmfarben) können aber nicht immer dieselbe Performance erwartet werden, wie von modernen Dispersionsfarben. Hierbei geht es um die Verarbeitung, Oberflächenqualität und Dauerhaftigkeit (z. B. Reinigungsfähigkeit, Nassabriebbeständigkeit etc.)

Bei großen Produktionen lohnt sich der Gedanke, die Geräte von Aquaservice zu benutzen, um beim Säubern von Pinseln, Rollen Wasser zu sparen. Aber auch hier ist der Trend da, alle Hersteller bemühen sich. Am besten fragt man seine Dienstleister*innen. Viele Firmen haben inzwischen ein eigenes Ökofarben-Label, die jeweils verschiedene Eigenschaften hervorheben.



[Biofarben](#)



[Auro](#)



[Adler Naturfarben](#)



[Caparol](#) (mit Plantageo mit Kartoffelstärke als Bindemittel und Syllitol)



[Volvox](#) (Lehmfarben mit Intensität)

Hochwertige, lösemittelfreie Innenfarbe auf Silikat Basis:



[Brillux](#) (Vita Sortiment)



[Alpina](#) (mit Natura Weiß)



[Düfa](#)



[Schöner Wohnen Farben](#)
(Wohlfühlfarben)



[Clean Air](#)

Bodenbeläge

Wenn auf PVC verzichtet werden soll, muss auf Linoleum, Kork, Bambus oder Holzböden zurückgegriffen werden.

Hier ist meistens mit längeren Lieferzeiten und mehr Aufwand bei der Verarbeitung zu rechnen. Der Markt entwickelt sich jedoch immer weiter und mehr Hersteller versuchen, schädliche Chemikalien zu vermeiden.

Wineo

[Wineo](#)

PURLINE Bioboden, wineo 1000 und 1500 zum Kleben; Dauerelastischer Polyurethan-Bodenbelag nach EN 16776 frei von Chlor, Lösungsmitteln und Weichmachern. Es gibt auch die Möglichkeit seinen eigenen Druck herstellen zu lassen. Ab ca. 35-50 € pro qm. Aus Kreide und Öl.

Gerflor

[Gerflor](#)

Gerflor Vinylboden enthalten biologische Weichmacher, diese werden aus z.B. Getreideabfällen hergestellt. Es wird bei der Herstellung dieser Vinylbeläge kein Toluol, Formaldehyd, PVC oder Phthalaten eingesetzt werden. Selbst der Eigengeruch der Beläge verschwindet nach wenigen Tagen. Ab ca. 17 € pro qm / Produktlinie: Timberline und Taralay Impression. Aus Plastik und Öl.

REWIND

[Rewind Carpets](#)

Rewind® ist ein latexfreier Teppichboden, lieferbar in 30 Farben.



[Öko Plus](#)



[Öko Energie](#)



[Tretford](#)



[Treptower Fußbodenbeläge](#)



[Oschwald](#)

VSK GREEN FILMING

Tapeten

Tapeten bestehen meistens aus einem Papierträger, auf den häufig mit Weichmachern eine Vinyloberfläche produziert wird. Ein Prozess, der das Produkt unökologisch macht. Aber auch bei Tapeten gibt es einen Trend zu neuen Produkten aus Naturmaterial, Ökoschaum oder einfach nur Papier. Vlies-Tapeten können auch nachhaltig sein, deshalb immer nachfragen.

<https://ecodecowallpaper.com/de/> (Ökoschaum Tapete)

<https://www.wallstoxx.com/> (patentiertes Gewebe und Druckverfahren statt Tapetenbahnen; ca. 78 € pro m², eigenes Design oder Wallstoxx Motive)

<https://sanderson.sandersondesigngroup.com/wallpaper/> (Tapeten von Sanderson, Morris oder Harlequin sind aus Papier und ökologischen Farben)

<https://www.rasch-tapeten.de/>

<https://www.erfurt.com/de/produkte/rauhfaser/rauhfaser-ella/>

<https://www.hohenberger-wallcoverings.com/Shop/Tapeten/>

<https://masureel.com/en/brands/greenwall/greenwall-i/>

Stoffe

Auch hier geht es um Nachhaltigkeit sowohl bei der Herstellung (Recycling, Natur, Bio, soziale Fairness, Tierrechte) als auch beim Produkt selbst (Recyclingfähigkeit). Misch-Gewebe sind zu vermeiden. Der Transport spielt besonders bei Stoffen eine Rolle. Statt im Internet „Ökostoffe“ zu bestellen, wäre es besser, sich lokal, bzw. regional zu versorgen, also Stoffläden vor Ort zu unterstützen und nach nachhaltigen Stoffen zu fragen. Je mehr diese angefordert werden, desto eher wird das entsprechende Angebot wachsen.

Für z.B. Bühnenmolton gibt es derzeit noch keine echten Alternativen, Hier beginnt die Entwicklung erst.

→ <https://technodeco.ibena.de/de/GRS-Molton.html>

Allgemeine Produkt-Labels und -Siegel für Stoffe zur Orientierung:

→ [kBa Siegel](#)

kontrolliert biologische Tierhaltung (kbT) und Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA)

→ [ÖkoTex](#)

→ [Naturtextil](#)

→ [GOTS](#)

Der Global Organic Textile Standard steht für strenge ökologische Kriterien entlang der gesamten Produktionskette´

→ [Responsible Wool Standard](#)

Der RWS überprüft die Praktiken auf den Farmen und bietet den Markenunternehmen damit die Gewissheit, dass die Herkunftsangaben der Wolle korrekt sind.

Mehr Info über Ökostoffe:

→ [Stofferia](#)

→ [Lebenskleidung](#)

→ [Stoffe](#)

→ [Minimal Waste](#)

→ [Grüne Stoffe](#)

→ [Sonnenhaus](#)

Flammschutzmittel

Flammschutzmittel dürfen keinerlei toxische Additive wie Halogen, Schwermetall, Lösemittel oder Brom (TBBPA, HBCD, PBDE) enthalten.

→ [Tuchler](#)

→ [Stoffhaus](#)

→ [Allbuyone](#)

Bauschaum

Zwei führende Hersteller von Montageschaum - die belgische Firma Soudal und die in der Schweiz ansässige Polypag AG - haben eine Lösung für den an sich so umweltschädlichen Bauschaum. Ein Dämmschaum, der nicht auf Isocyanat

Chemie setzt. Außerdem gibt es neue Anbieter im Baumarkt, die mit dem EC1-Plus-Siegel (s.o.) gekennzeichnet sind.

- [Soudal](#)
- [Layer](#)
- [Würth](#)

Alternative Baumärkte

Übersicht über Händler von Ecoezee Farb- & Maler-Produkten:

- <https://www.ecoezee.de/haendler/>

BERLIN

- ABW oikoartec GmbH - Am Treptower Park 44 D-12435 Berlin
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9:00-18:00 Uhr, Tel: 030 53005480 - <https://www.abwshop.de/>
- Natur am Bau - Tucholskystraße 22 D-10117 Berlin
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 10:00 – 18:00, Sa: 10:00 – 15:00
Tel: +49-0-30 2832 100 - Mail: info@natur-am-bau.de - <https://www.natur-am-bau.de/>

MÜNCHEN

- Gesundbaumarkt München - Preysingstraße 15- 81667 München
Tel.: 089 / 481 049 - Mail: info@gesundbaumarkt.de - www.gesundbaumarkt-muenchen.de

HAMBURG

- ÖKOHAUS - Neuer Weg 21 D-21029 Hamburg
Telefon: 040 721 12 51 - Mail: info@oekohaus-hamburg.de - <https://www.oekohaus-hamburg.de/>

KÖLN

- RAUM der Naturbaumarkt – Widdersdorfer Str. 244a - 50825 Köln
Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.30-17.00 Uhr, Sa 09.00-13.00 Uhr, auch nach Vereinbarung -
Tel: 0221 233 695 – Mail: info@raum-koeln.de – <https://www.raum-koeln.de/>
- Baukraft Naturbaustoffe Baustoffhandel GmbH - Haus Rath,
Freimersdorfer Weg, 50859 Köln-Widdersdorf - Telefon: +49 (0)221 - 950331-0 –
info@baukraft-naturbaustoffe.de - <https://baukraft-naturbaustoffe.de/>
- econativ Baubiologischer Fachhandel – Alteburger Str. 66 50678 Köln
Öffnungszeiten: Mo-Fr 13.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-14.00 Uhr - Tel: 0221 1305180 – Mail:
info@econativ.de -- [ECONATIV – Baubiologischer Fachhandel in der Region Köln](#)

LUDWIGSBURG

- Der Naturbaumarkt Fluhr & Walter GmbH -
Großingersheimer Straße 8 D -74321
Bietigheim-Bissingen Kreis Ludwigsburg -
Tel: 07142-919562 - Mail:
info@dernaturbaumarkt.de

Das grüne Büro

- www.memo.de
Hier gibt es alles für das Büro. Memo bittet darum, dass die Produktion einen Kunden-Account für Teammitglieder einrichtet. Auch wenn nicht alle Produkte zu 100 % nachhaltig sind, so ist doch alles transparent gekennzeichnet. Hier geht es um das bewusste Einkaufen!
- www.biobiene.com
Plastikfreie Verpackungen, Klebeband und Noppenpapier als Alternative zur Luftpolsterfolie
- <https://www.ranpak.com>
NatureWrap ist die nachhaltige Alternative zu Luftpolsterfolie aus 100% Papier. Man kann es im Baumarkt oder bei z.B. rajapack.de kriegen.
- www.rajapack.de
Bei rajapack gibt es 80% recycelte Luftpolsterfolie
- <https://hansepack24.com/400L-BIO-green-Verpackungschips-Packpolster-Fuellmaterial-Polsterchips-Fuellchips-Hansepack24>
- <https://hansepack24.com/400L-Karton-Wellpapp-Packpolster-Polsterpappe-Fuellmaterial-Polstermaterial>
Hansepack bietet auch Alternativen zu verpacken sowohl Schrenzpapier und Seidenpapier
- www.tesa.com
Ökologische bzw. recycelte Produkte gibt es auch bei Tesa
- www.thekatzgroup.com
Hier findet man eine Alternative zu Kappa- und Forex-Platten. Die Platten eignen sich gut für Pinboards und Präsentationen. Sie lassen sich bedrucken, manche Platten sind auch wetterfest oder B1. Fragt die Grafiker*innen nach diesen Produkten! Eine Musterkiste ist bei Katz Group einfach zu bekommen! Bestellungen sind möglich auch bei www.antaldis.de | www.oekonorm.com | www.prodana.de

Falls ein Produkt oder ein Unternehmen nicht auf dieser Liste erscheint, bzw. es ein neues oder alternatives Produkt gibt, ist eine Rückmeldung und Aufnahme in die Liste möglich unter: gruenartdepartment@posteo.de
Es wird um Verständnis gebeten, dass nicht alle Produkthinweise einzeln geprüft werden können. Vielen Dank.